

**Zweck:** Erwerb und Fortführung sämtl., der Firma Carl Flemming, Glogau, gehörigen Etabliss., insbes. der Verlagsanstalt, der Kunst-, Stein- u. Buchdruckerei, der Buchbinderei, sowie der hiermit im Zusammenhang stehenden Nebenbetriebe etc. Infolge Minderbewertung bezw. Abschreib. auf einigen Konten von M. 202 991 ergab sich per 30./6. 1908 unter Hinzurechnung der regulären Abschreib. u. des Verlustvortrages aus 1907 ein Gesamtverlust von M. 302 538, der sich 1908/09 um M. 80 786 auf M. 383 325 erhöhte.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 24./6. 1905 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 296 118 Abschreib. auf die Buchwerte um M. 300 000 durch Zus.legung der Aktien 13:10. Per 30./6. 1907 fand eine a.o. Abschreib. auf Verlags-Kto statt, wozu M. 100 000 dem R.-F. entnommen wurden.

**Hypotheken:** M. 300 000, wovon verzinslich M. 240 000 zu 4½% und M. 60 000 zu 4%. Weitere M. 200 000 Eigentümergrundschuld hinterlegt bei der Kommandite des Schles. Bankvereins in Glogau.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., sodann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 1400 für den Vors. und von M. 700 für jedes andere Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstück 125 000, Gebäude 242 150, elektr. Beleucht. 2500, Masch. 62 400, Utensil. u. Betriebsmittel 98 840, Kunstwert 139 912, Waren 447 713, Verlag 252 655, Verlagsrechte 85 000, Debit. 214 647, Kassa 7804, Wechsel 15 926, Kaut. 300, Originale 1798, Verlust 383 325. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 300 000, Kredit. 735 967, R.-F. 30 206, Prozess-Res. 4000, Rückstell. 9800. Sa. M. 2 079 974.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 302 538, Generalunk. 185 225, Abschreib. 33 274, Zs. 35 817, Rückstell. auf Delkr.-Kto 10 000, Rückstell. für 1909/10 9800, Ausfälle im Kontokorrent 1723, Grundstücksertrag 4684. — Kredit: Gewinn aus Generalwarenkto, Niederschlesischer Anzeiger, Annoncen-Expedition, Verlag u. Verlagsunternehm. 199 737, Verlust 383 325. Sa. M. 583 063.

**Dividenden 1897/98—1908/1909:** 3, 4, 5, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Willy Heidinger, Rud. Voigt. **Aufsichtsrat:** (5—7) Verlagsbuchhändler Rud. Mückenberger, Berlin; Fabrik-Dir. Jul. Schütze, Glogau; Bank-Dir. M. Pioletti, Waldenburg; Bank-Dir. P. M. Herrmann, Bank-Dir. Franz von Roy, Dresden; Fabrik-Dir. Max Goldammer, Rauschwitz.

**Prokuristen:** Oskar Klamka, Adolf Franke.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Kommanditen. \*

## Friedrich Andreas Perthes Akt.-Ges. in Gotha.

**Gegründet:** 28./6. 1890. Letzte Statutänd. 25./11. 1899 u. 11./11. 1902. Die Firma lautete bis 1903: Gothaische Verlagsanstalt vorm. Friedrich Andreas Perthes, A.-G.

**Zweck:** Betrieb der Verlagsbuchhandlung Friedrich Andreas Perthes in Gotha nebst Buchdruckerei, Steindruckerei und Buchbinderei u. des Verlages der „Gothaischen Zeitung“.

**Kapital:** M. 650 000 in 150 St.- und 500 Prior.-Aktien à M. 1000 nach Herabsetzung um M. 350 000 lt. G.-V. v. 9./11. 1896. Die Prior.-Aktien berechtigen zu 8% Vorz.-Div.

**Genussscheine:** An Stelle der eingezogenen M. 350 000 St.-Aktien sind 350 Genussscheine à M. 1000 ausgegeben, deren Vorrecht ausser der Teilnahme am Gewinn (siehe unten) darin besteht, dass sie im Falle der Liquidation, nachdem die Prior.- u. Stamm-Aktien voll befriedigt sind, bis zum Betrage von M. 1000 ausbezahlt werden, während die Ges. umgekehrt die Ansprüche jederzeit durch Zahlung von M. 600 für jeden Schein ablösen kann.

**Hypotheken:** M. 49 000 zu 4%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt a. 1900/1901), bis 8% Div. an Prior.-Aktien (mit Nachzahlungsanspruch, für den Restgewinnanteilscheine ausgegeben werden), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, vom Rest bis 4% Div. an St.-Aktien, gleichzeitig werden für jedes Prozent dieser Div. M. 10 auf jeden Genussschein ausbezahlt, vom verbleib. Gewinn 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 4000). Von dem Reste wird wieder den St.-Aktien ein Gewinnanteil bis zu 4% u. den Genussscheinen ein Betrag von M. 10 für jedes Prozent des den St.-Aktien gewährten Gewinnanteils ausgezahlt; berrest ist an die Vorz.-Aktien, St.-Aktien u. Genussscheine gleichmässig als Gewinnanteil zu zahlen, event. kann auch gesetzl. R.-F. weiter dotiert bezw. können andere Rückl. gebildet werden,

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundstücke 21 461, Gebäude 114 433, Buchdruckerei-Masch. u. Utensil. 37 126, do. Material. 3967, Schriften 35 868, Steindruckerei-Masch. u. Utensil. 4554, do. Material. 736, Papier 23 964, Buchdruckereibetriebs-Kto 9424, Verlagskto 500 124, Verlagsrechte 10 000, Druckplatten 15 500, Buchhändler 17 054, do. Kontokorrent 15 632, Leipziger Kommission 1053, do. Barpaketkto 555, Debit. 43 095, Zeitungs-Kontokorrent 10 778, do. Abonnements 982, Säulen 232, Pachtrecht 1, Mobil. 1, Kassa 1963, Wechsel 647. — Passiva: A.-K. 650 000, Hypoth. 49 000, R.-F. 65 000, Kredit. 55 072, Buchhändlerkto 1126, do. Kontokorrent 213, Div. auf Prior.-Aktien 40 000, do. auf St.-Aktien 1500, do. auf Genussscheine 3500, Tant. an Dir. 177, Vortrag 3569. Sa. M. 869 159.